Erdgeschoss

***All of a Tremble (Conducted Lines)*** 2021

Modifizierte historische Tapetendruck-Walze, Stahlkamm, Beton, Stahlkonstruktion, Elektromotor mit spezifisch angepasster Bewegungssteuerungssoftware

Courtesy of the artist und | and Hauser & Wirth

Der Titel *All of a Tremble* basiert auf dem englischen Ausdruck »all of a tremble«, einem Begriff, der ein plötzliches Erzittern, ausgelöst durch einen Moment der Überraschung, beschreibt. Doch es gibt noch eine weitere Bedeutung, die an den Anfang der synthetischen, künstlich erzeugten Sprache zurückführt. »All of a tremble« waren die allerersten Worte, die je von einer synthetischen Stimme gesprochen wurden.[[1]](#endnote-1)

*All of a Tremble (Conducted Lines)* untersucht in der Gegenüberstellung zweier gängiger Standards der Moderne die Beziehung zwischen der Formbarkeit von Materie und der Materialität von Ton.

Beton sickert durch die Ritzen an den Stellen, an denen die Holzbretter aufeinanderstoßen; sie erzeugen das Muster aus horizontalen Linien, das charakteristisch ist für eine auf diese Weise konstruierte Wand. Je näher die parallel verlaufenden Linien auf die Stelle treffen, an der ein Tapetendruckzylinder positioniert ist, desto mehr bewegen sich einige Teile nach oben oder unten, so als besäßen die Rippen des Zylinders eine unwiderstehliche Kraft, die sie nach und nach anzieht.

Die historische Walze ist, kombiniert mit einem speziell konstruierten Stahlkamm, dessen Zähne individuell gestimmt wurden, um vorab festgelegte Töne zu erzeugen, in eine Spieluhr verwandelt worden. Während sich die Walze kontinuierlich um die eigene Achse dreht,[[2]](#endnote-2) stoßen ihre metallenen Rippen, die reliefartig über die Zylinderoberfläche hinausragen, gegen die Zähne des Kammes und erzeugen auf diese Weise geisterhafte Klänge, die alle demselben Ton entspringen. Es vermittelt sich der Eindruck, als schriebe sich die innere Dynamik des Tons dem Muster der Betonwand ein.

Der Ton ist a’ (440 Hz), die häufig genutzte Frequenz, die dem modernen Normal- oder auch Stimmton entspricht. Dem vergleichbar ist Beton das normale, charakteristische Material in der Architektur der Moderne. Zufällig entwickelten sich beide etwa um dieselbe Zeit zu gängigen Standards – als wollten sie die Vorliebe der Geschichte für glückliche Zufälle unter Beweis stellen.

1. Dies war das erfolgreiche Ergebnis der Experimente von E. A. Humphries, einem jungen britischen Physiker, der in den frühen 1930er Jahren als Toningenieur für die britische Filmindustrie tätig war. Um gesprochene Sprache mithilfe einer synthetischen Stimme nachzubilden, analysierte Humphries den Klang der Worte, die er reproduzieren wollte, bis es ihm gelang zu ermitteln, welche Audiowelle jedem einzelnen Wort entspricht – in einem Prozess, der mit der Entwicklung einer grafischen Entsprechung für jedes phonetische Fragment begann, bevor er diese Komponenten dann zu einer Sequenz kombinierte, die dem gewünschten Wort entsprach. Er zeichnete exakte Formen auf lange Streifen Pappe, die von einer Maschine optisch gelesen werden konnten und in eine Stimme umgewandelt wurden, sie sprach: „All of a tremble“! [↑](#endnote-ref-1)
2. Dank einer speziell modifizierten Software zur Steuerung der Bewegung ändert sich die Umdrehungsgeschwindigkeit je nach der konkreten Komposition. [↑](#endnote-ref-2)